



Die Molding Expo will mit ihrem internationalerem Aussteller-Spektrum ihren Besuchern ermöglichen, ihre Beziehungen auszubauen und Wissen direkt mit anderen Experten auszutauschen.  
Bild: Messe Stuttgart

**i** Der Verband Deutscher Werkzeug- und Formenbauer (VDWF) besteht nun seit 25 Jahren. Gefei-ert wird das Vierteljahrhundert während der Moulding Expo: am 31. Mai nach Messeschluss in Halle 6, Stand C53. Als Ehren-gast ist Ministerpräsident Win-fried Kretschmann eingeladen, er wird die Festrede anlässlich des Jubiläums halten.

Auf der MEX kooperieren nationale und internationale Verbände

## Die Welt in Stuttgart

**Internationalisierung** | Durch die Kooperation unterschiedlicher Verbände konnte die Moulding Expo ein globaleres Aussteller-Spektrum realisieren.

Die zweite Moulding Expo wird deutlich internationa-ler. Unternehmen aus nahezu allen europäischen Natio-nen finden sich unter den Ausstellern, dazu Firmen aus den USA, Kanada und dem Rest der Welt. „Wir haben die Moulding Expo in den wichtigsten europäischen Werkzeugbau-Clustern vorgestellt und konnten viele der Landesverbände und deren Firmen begeistern“, so der verantwortliche Projektleiter Florian Niethammer. Als Highlight bezeichnet er, dass die Moulding Expo 2017 mit dem Internationalen Werkzeugbauverband, der International Special Tooling & Machining Associa-tion (Istma), einen globalen Partner gewonnen hat.

Die Istma vertritt 30 nationale Branchenverbände und damit etwa 8000 Mitgliedsunternehmen weltweit. Für den Finnen Jari Saaranen, Europa-Präsident des Ist-ma, ist die Messe in Stuttgart eine ideale Plattform zur Präsentation des Weltverbands. „Es ist eine große

Sache, dass die deutschen Industrieverbände VDWF, VDMA, VDW und MF bei der Moulding Expo in so großem Maßstab zusammenarbeiten. Das ist einzigartig und sehr wichtig! Denn es geht um die Kunst, Dinge zu fertigen und dem Werkzeugmacher kommt in der indu-striellen Herstellung von Produkten eine Schlüsselposi-tion zu. Dabei muss er zunehmend weltweit vernetzt ar-beiten. Die Moulding Expo kann hier die Lücke schlie-ßen und Besuchern wie Ausstellern aus vielen Ländern eine Kommunikationsplattform sein.“

### **Vielseitiges Programm**

Mit der Istma-Lounge wird sich der Verband auf der Moulding Expo in Halle 4 präsentieren. Die nationalen Verbände werden anhand von Best-Practice-Beispielen über die Ausbildung und den Technologietransfer be-richten. In Podiumsdiskussionen und bei der Präsen-tation von Kennzahlen erfahren die Vertreter der interna-tionalen Werkzeugbaumärkte, wo sie sich international austauschen und voneinander lernen können, erklärt Saaranen. Aber auch Matchmaking-Bereiche werden den Delegationen und einzelnen Mitgliedsunternehmen angeboten, wenn sie als Besucher kommen, um Termine mit ihren Geschäftspartnern wahrzunehmen.

Mit Swissmem ist ein weiterer Partner an Bord. „Einige Schweizer Unternehmen waren bereits bei der Premiere dabei. Wir wollen dafür sorgen, dass die Schweiz 2017 noch stärker vertreten ist“, berichtet Pas-cal Streiff, Ressortleiter bei Swissmem. Der Verband für Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie verfolgt das Ziel, mithilfe der Moulding Expo das Netzwerk des Schweizer Werkzeug- und Formenbaus im Großraum Stuttgart auszuweiten. „Die meisten Kunden unserer Unternehmen kommen aus Baden-Württemberg, Bay-ern und der Schweiz. Die Moulding Expo in Stuttgart ist damit der perfekte Standort für unsere Werkzeug- und Formenbauer, um ihre Kontakte zu pflegen und neue Kunden aus der ganzen Welt zu gewinnen.“ ●

### Portugal ganz vorne

Aus dem europäischen Ausland wird sich beispielsweise Portugal mit mehreren Ausstellern auf der Moulding Expo präsentieren. Die dortige Werkzeug- und Formenbaubranche umfasst etwa 400 Un-ternehmen, die zusammen 625 Mio. Euro Umsatz machen. Seit 2010 stieg die Exportquote um 92 %. Portugal ist hinter Deutsch-land und Italien der drittstärkste Produzent der Branche. Der Groß-teil der Aufträge kommt aus dem Automotive-Sektor (74 %) und der Verpackungsindustrie (10 %).